

Projekt "Bildungs-Brücken: Aufstieg!"
„Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule.
Was sollen Eltern wissen und tun?"
20.06.2014

Am 20.06.2014 wurde in der Deutsch-Russischen Hilfswerk zur Heiliger Alexandra das Seminar im Rahmen des Projektes „Bildungs-Brücken: Aufstieg!“ durchgeführt. Dieses Projekt hilft den Eltern mit Migrationshintergrund sich im System der Erziehung und der Bildung in Deutschland zurechtzufinden. Die Veranstaltung wurde mit dem Begrüßungswort der Geschäftsführerin des Hilfswerks zur Heiliger Alexandra –Nadja Oppenländer eröffnet und den Ablauf des Treffens vorgestellt. Dann hat sie das Wort an die Referentin Frau Seidel- Beraterin Schule-Wirtschaft in der Regionalstelle Leipzig der Sächsischen Bildungsagentur übergeben. Frau Seidel erzählte als Einführung aus ihrer Biographie und den Werdegang zu Ihrem Beruf. Dann befragte sie die Teilnehmer, nach ihren Kindern und deren Entwicklung und Zukunftspläne. Sie hat die Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich die Kinder in der Schule, durch Weiterbildung bis hin zum Studium, ihre Schulabschlüsse verbessern um sie optimal abschließen zu können. Sie erklärte, das es in Deutschland viele Möglichkeiten gibt, je nach Schulabschluss in einen Beruf anzufangen, z.B. in der Pflege, im kaufmännischen Bereich oder soziale Bereiche um einsteigen zu können. Sie ging ausführlich auf unser sächsisches Schulsystem und ihre Paragraphen ein, weil in Deutschland jedes Bundesland ein anderes hat. In einer Fragerunde trugen die Teilnehmer ihr Anliegen vor, für die Schulabschlüsse, Lehrgänge und den Einstieg in die Berufe. Frau Seidel erklärte ausführlich die Wege und Varianten von Real- und Oberschule bis hin zum Gymnasium um in die Lehrberufe einzusteigen zu können. Frau Seidel erzählte das es in Leipzig viele gute Bildungsstätten gibt von Schulen bis hin zu Universitäten. Sie sagte weiterhin, dass jeder selbst entscheiden muss, seine Ziele und Erfolge zudefinieren und erst einmal die Möglichkeiten kennen zulernen, zwischen dem man wählen kann. Bei weiteren Fragen, wie z.B. der Abschluss als Lehrer für Mathematik in Russland, in Deutschland zählt oder wie die Einstufung vom Gymnasium zurück zur Realschule erfolgt, wenn das Ziel nicht erreicht werden kann ging sie ins Detail. Am Ende des Seminars erhielt jeder Teilnehmer eine Broschüre „Viele Wege zum Erfolg- Das sächsische Schulsystem“.

